

Aktenzeichen

Kitzingen, 23.02.2022

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/046/2022

Bearbeiter: Verena Volkamer

Tel.Nr.: 09321 928 1108

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Beschluss	17.03.2022

### **Innenausstattung BNE-Station / HSt.1.3601.9400**

#### **Anlagen:**

Visualisierungen Inneneinrichtung

#### **I. Vortrag:**

##### **1) Hintergrund**

Am 12.03.2018 beschloss der Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss des Landkreises Kitzingen die Errichtung einer Umweltstation mit dem Ausrichtungsschwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Umweltbildungsarbeit soll sich inhaltlich an den drei Kernthemen "Nachhaltige Landnutzung und Ernährung", "Hotspot Klimawandel - Wasser- und Klimaschutz" sowie "BNE und Persönlichkeitsentwicklung" orientieren. Die Umweltstation nimmt hierbei alle Altersgruppen in den Blick, setzt allerdings einen Schwerpunkt in der Erwachsenenbildung und versteht sich als Bildungseinrichtung im Sinne eines lebenslangen Lernens.

Eines der darin angestrebten Ziele ist unter anderem der Bau/Betrieb der künftigen Umweltstation unter Umweltgesichtspunkten. Hierunter sind neben der Verwendung von nachhaltigem Baumaterial bspw. auch der Bezug von Ökostrom und alternativen Energiequellen gemeint. Ebenso bezieht sich dieser Gesichtspunkt auch auf eine nachhaltige Beschaffung, was bspw. die Verwendung nachhaltigen Büromaterials betrifft. Daher wurde entschieden, ein bestehendes Gebäude ressourcenschonend umzubauen.

Auf dieser Grundlage fand ein Bewerbungsverfahren unter den Kommunen des Landkreises zur Findung eines Standorts statt. Am Ende des Bewerbungsverfahrens fiel die Entscheidung für den Standort der Umweltstation auf die Stadt Marktsteft (Beschluss des Kreistags vom 22.05.2019).

Die vertragliche „Vereinbarung zur Errichtung der Umweltstation“ zwischen der Stadt Marktstefl und dem Landkreis Kitzingen wurde am 01.09.2021 von beiden Seiten unterzeichnet. Darin wurden unter anderem folgende Punkte vereinbart:

#### § 4 Kosten bei der Errichtung der Umweltstation

Die Kosten für die Errichtung der Umweltstation trägt die Stadt.

#### § 5 Inneneinrichtung

- (1) Die erforderliche Inneneinrichtung (z. B. Mobiliar, Büroausstattung, EDV) wird durch den Landkreis unter Berücksichtigung der Thematik „nachhaltige Beschaffung“ beschafft.
- (2) Der Landkreis ist Eigentümer der durch ihn angeschafften Inneneinrichtung.

Für den Umbau des Alten Hafens beauftragte die Stadt Marktstefl das Architekturbüro Friedrich Staib aus Sommerhausen. Laut Bauzeitenplan wird das Gebäude ab 03.04.2023 technisch in Betrieb genommen. Eine Möblierung/Ausstattung kann ab 25.05.2023 stattfinden.

#### 2) Kosten für Innenausstattung

Die Verwaltung hat für ein erstes Konzept zur Innenausstattung und zur Kostenermittlung das Innenarchitekturbüro Federleicht aus München beauftragt.

In Absprache mit der BNE-Koordinierungsstelle sowie mit dem Architekturbüro Staib erstellte das Innenarchitekturbüro unter Berücksichtigung funktionaler, hochwasserspezifischer, nachhaltiger und ästhetischer Gesichtspunkte folgende Kostenschätzung (Stand: 22.11.2021):

Position	Kosten
2 Büroräume mit 3 Arbeitsplätzen	27.289 €
Kreativ-/Werkraum	47.752 €
Seminarraum	61.810 €
Teeküche	9.500 €
Foyer mit Ausstellungs- und Sitzmöglichkeiten	24.920 €
Anlieferung, Montage, Kleinmobiliar, dekorative Beleuchtung, Malerarbeiten etc.	19.924 €
Summe netto	191.195 €
MwSt. 19 %	36.327 €
<b>Geschätzte Gesamtsumme Inneneinrichtung (brutto)</b>	<b>227.522 €</b>
Geschätzte offene Planungskosten Innenarchitekturbüro (Honorar nach HOAI, brutto)	17.537 €
<i>Bereits angefallene Planungskosten Innenarchitekturbüro (Honorar nach HOAI, brutto)</i>	16.430 €
<b>Geschätzte Gesamtsumme Innenausstattung (brutto)</b>	<b>261.489 €</b>

Die Summen beinhalten neben Möbeln auch Vorhänge, Teppiche und Wandpaneelen. Ebenso ist Tagungs-/Präsentationsequipment für den Seminar- und Kreativraum in den oben genannten Kostensummen enthalten (Beamer + Leinwand; interaktives Smartboard). Die technische Büroausstattung (PC, Drucker, Telefonanlage, Server) wird intern durch das Landratsamt beschafft. Diese entstehenden Kosten sind in der obigen Aufstellung noch nicht berücksichtigt bzw. steht zum Zeitpunkt des Umzugs bereits Equipment für drei Arbeitsplätze (PC, Telefon, Drucker) von den aktuellen Arbeitsplätzen im Landratsamt zur Verfügung.

Die Kosten wurden unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit ermittelt. Hierbei wurden einzelne Siegel, wie z.B. „cradle to cradle“ oder der Blaue Engel berücksichtigt. Da es schwierig ist, sich in der Innenarchitektur auf nur ein Label festzulegen und es nur wenige Datenbanken dazu gibt, recherchierte das Innenarchitekturbüro auch kleine und regionale Hersteller bzw. innovative Materialien (Visualisierungen befinden sich im Anhang).

Die geschätzten Planungskosten für ein Innenarchitekturbüro orientieren sich an der jeweiligen Gesamtsumme der Inneneinrichtung gemäß HOAI. Die Planungskosten werden aus dem noch vorhandenen Kassenausgaberesult auf HSt. 0.3601.7180 gedeckt.

Es besteht nach erster Rücksprache mit der Förderstelle die Möglichkeit, die oben genannten Kosten zzgl. der bereits angefallenen Planungskosten in Höhe von 16.430 € über das Förderprogramm LEADER abzufedern. Derzeit ist die Mittelsituation bei LEADER noch gut, so dass bei einer Antragstellung in den nächsten Wochen auch eine Bewilligung möglich sein müsste. Bei einem Zuschuss von 60% auf die voraussichtlichen Nettokosten kann mit einer LEADER-Förderung von bis zu 131.843 € gerechnet werden. Somit verbliebe für den Landkreis ein Eigenanteil von bis zu 129.646 €.

Mit dem Eingang der Fördermittel ist frühestens im Jahr 2023 zu rechnen.

## **II. Beschlussvorschlag:**

1. Dem Konzept für die Inneneinrichtung der BNE Station wird zugestimmt.
2. Auf der Haushaltsstelle 1.3601.9400 werden in 2022 Mittel in Höhe von 200.000 € sowie in 2023 Mittel in Höhe von 27.000 € bereitgestellt.
3. Der Landkreis Kitzingen setzt das Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung im Alten Hafen Marktsteft – Einrichtung der BNE-Station“ um und stellt dafür einen LEADER-Antrag. Er übernimmt die Trägerschaft, den Betrieb und die Finanzierung für die Maßnahme. Die dafür nötigen Eigenmittel in Höhe von bis zu 129.646 € sind im vorgenannten Haushaltsansatz enthalten.

Tamara Bischof  
Landrätin